



Die Bündner Hebamme

Fachgruppe frei praktizierende Hebammen
Graubünden

Leitfaden Wochenbettbetreuung

Viele Wöchnerinnen nutzen für sich die Möglichkeit, nach der Klinikentlassung die fachkompetente Hilfe durch die Hebamme in Anspruch zu nehmen oder verbringen ihr ganzes Wochenbett nach ambulanter Geburt zu Hause. Positive Auswirkungen auf die Gesundheit von Mutter und Kind zeigen, laut Studien, mehrmalige Hausbesuche durch eine qualifizierte Hebamme. Wie die Entwicklung im Gesundheitswesen zeigt, kann sich das Frühwochenbett zunehmend in den häuslichen Bereich zurück verlagern. Der Bedarf an ambulanter Hebammenbetreuung wird voraussichtlich mit der neuen Spitalfinanzierung steigen. Um Personalressourcen optimal zu nutzen, sind neue Versorgungsmodelle in der Betreuung in Entstehung. Die Suche nach einer Hebamme, die diese Betreuung übernehmen kann, beginnt vorzugsweise schon in der Schwangerschaft.

Das Internet bietet Online-Hebammensuchdienste auf folgenden Seiten an:

www.hebamme.ch
www.buendner-hebamme.ch

Qualität

Wir Hebammen sind anerkannte Gesundheitsfachpersonen, welche für ihre professionellen Handlungen selbst verantwortlich sind.

Im Rahmen der Umsetzung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) hat der schweizerische Hebammenverband (SHV) ein Qualitätssicherungsprogramm erarbeitet, das alle frei praktizierenden Hebammen in der Schweiz betrifft, welche ihre Leistungen gemäss dem Vertrag zwischen dem SHV und Santésuisse abrechnen.

Für die frei praktizierenden Mitglieder des SHV gibt es Dokumente, welche zur Qualitätssicherung und Information dienen, so beispielsweise das geburtshilfliche Dossier oder die Guidelines. Diese Dokumente werden jährlich aktualisiert.

Regelmässige Kundinnenbefragungen, organisiert vom SHV, geben Auskunft über die Zufriedenheit der Kundinnen mit den von uns erbrachten Leistungen. Kritische Rückmeldungen und Beschwerden sind für uns wertvolle Hinweise, die wir als Anregung zur Verbesserung nutzen wollen. Ist eine Klientin mit der Betreuung ihrer frei praktizierenden Hebamme nicht zufrieden und kann dies im direkten Gespräch nicht gelöst werden, besteht die Möglichkeit, sich an die kostenlose und vertrauliche Stelle des Schweizerischen Hebammenverbandes zu wenden.

www.hebamme.ch/ombudsstelle

Organisation und Zusammenarbeit

Das Wochenbett umfasst per Definition die ersten 6-8 Wochen nach der Geburt. Die Hebammenbetreuung in der Schweiz umfasst schwerpunktmässig die Betreuung im Frühwochenbett, also in den ersten 10 Tagen nach der Geburt. Wir Hebammen sind auch Ansprechpersonen während der ganzen Rückbildungs- und Stillzeit und stehen den Müttern für Rückbildungskurse, Abschlusskontrollen und Stillberatungen zur Seite. Die Hebamme arbeitet mit Kolleginnen und anderen Berufsgruppen wie; Mütterberatung, Gynäkologen / Geburtshelfer, Kinderärzten, Hausärzten, Sozialarbeiter, Spitex und Spitälern zusammen, mit dem Ziel, die best mögliche Versorgung von Frau, Neugeborenem und Familie sicherzustellen.

Kompetenzbereich

Wir Hebammen verantworten Massnahmen zur Unterstützung des gesunden Wochenbett bei Mutter und Kind, erkennen regelabweichende Prozesse und managen das weitere Vorgehen.

Rechtliche Grundlagen

Jede frei praktizierende Hebamme verfügt über ein Diplom als Hebamme HF oder FH sowie eine vom Kanton erteilte Berufsausübungsbewilligung und bildet sich stets weiter. Sie ist ebenso Mitglied des Schweizerischen Hebammenverbandes. Alle Hebammen die auf den Listen der erwähnten Homepages

www.buendner-hebamme.ch oder www.hebamme.ch erscheinen, erfüllen diese Vorgaben.

Der Tarifvertrag zwischen dem SHV und Santésuisse regelt das Abrechnungswesen. Die Taxpunktwerte sind kantonal bestimmt.

Dokumentation

Als Dokumentationsgrundlage dient uns das vom schweizerischen Hebammenverband erstellte, einheitliche geburtshilfliche Dossier für frei praktizierende Hebammen. Die Dokumentation ist ein Teil der praktischen Arbeit. Sie hilft uns, strukturiert zu arbeiten und dient der Informationsweitergabe, bei Zusammenarbeit mehrerer Personen, bei Verlegungen etc..

Sie stellt einen Leistungsnachweis gegenüber den Leistungsempfängerinnen und Kostenträgern dar. Gegebenenfalls wird sie auch als rechtliche Grundlage verwendet.

Daten aus dem geburtshilflichen Dossier werden in anonymisierter Form für statistische Zwecke genutzt.

Begleiten, Beraten und Betreuen

Wir begleiten die Frau, das Neugeborene und die Familie ganzheitlich, individuell, bedürfnis- und lösungsorientiert durch das Wochenbett, die Rückbildungs- und Stillzeit und bestärken sie in ihrer Persönlichkeit und Autonomie.

Transkulturelle Aspekte werden miteinbezogen.

Wir Hebammen engagieren uns für eine frauen-, kinder-, und familiengerechte Gesundheitsförderung und Prävention.

Unser Ziel ist es, die jungen Eltern in ihrer neuen Rolle so zu begleiten und zu unterstützen, dass sie ihren persönlichen Weg als Familie finden.

Inhalte der Hebammenarbeit im Wochenbett

Tätigkeit	Wöchnerin	Neugeborenes
Beobachten	Physische und psychische Situation Soziales Umfeld Umgang mit der Mutterrolle	Wundheilung Nabel Hautfarbe Reifezeichen Verdauung Ausscheidung Schrei und Schlafverhalten
Anleiten	Brustpflege Stillpositionen Rücken- und beckenbodenschonendes Verhalten Schmerzthematik	Säuglingspflege Schlafpositionen Infant-Handling / Kinästetik Medikamente (Vitamin K und D) Babymassage
Beraten	Stillen Narbenpflege Ernährung, Verdauung Schmerzthematik Sexualität und Verhütung Gesundheitsförderung Überforderung oder Depression	Schrei- und Schlafverhalten Hyperbilirubinämie Körperpflege Schlafpositionen Medikamente (Vitamin K und D) Impfungen Unfallverhütung Gesundes Umfeld (Rauchen, Drogen, Strahlen)
Monitoring	Vitalzeichen Rückbildung, Blutung Geburtsverletzung	Vitalzeichen Gewichtsverlauf Wundheilung Nabel Hyperbilirubinämie
Interventionen	Bauchmassage Medikamentenverabreichung Klammern- Fadenentfernung Komplementärmedizinische Angebote, entsprechend Ausbildung der Hebamme	Neugeborenen-Screening Bilirubinbestimmung Medikamentenverabreichung (Vitamin K) Komplementärmedizinische Angebote entsprechend Ausbildung der Hebamme
Weiterführende Betreuung	Mütter/Väterberatung Gynäkologe/Geburtshelfer Hausarzt Komplementärmedizin (z.B. Osteopathie usw.) Psychosoziale Dienste	Mütter/Väterberatung Kinderarzt, Hausarzt Komplementärmedizin (z.B. Osteopathie, usw.)

